

Das Rote Haus

Das Rote Haus, ein prachtvolles Patrizierhaus in der historischen Altstadt von Monschau, wurde um 1760 von dem Tuchmacher und Kaufmann Joh. Heinrich Scheibler als Wohn- und Geschäftshaus erbaut.



Eine besondere Attraktion dieses Hauses ist die über 3 Etagen führende freitragende, aus Eichenholz geschnitzte Wendeltreppe, in der 21 kleine Puttenszenen die Tuchfabrikation darstellen. Die verschiedenen Zimmer und Räume sind sehr prunkvoll, teilweise mit schönen Täfelungen und gemalten Tapeten, ausgestattet. Die gesamte Einrichtung und der Stil repräsentieren heute in einem Museum die großbürgerliche Wohnkultur des 18. Jahrhunderts.